

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung .....</b>	<b>17</b>
I. Aufgabenstellung.....	17
II. Gang der Untersuchung .....	21
1. Die aktuelle Rechtslage in Deutschland im Umgang mit Kinder- und Jugenddelinquenz.....	21
2. Ausmaß und Erscheinungsformen von Kinder- und Jugenddelinquenz .....	22
3. Entwicklungspsychologische und neurowissenschaftliche Belegbarkeit strafrechtlicher Altersgrenzen .....	23
a. Entwicklungspsychologische Erkenntnisse .....	23
b. Neurowissenschaftliche Erkenntnisse .....	24
4. Strafrechtliche Altersgrenzen im internationalen Vergleich .....	24
5. Altersfeststellung im Jugendstrafrecht.....	26
6. Diskussion.....	27
<b>B. Der Fall Luise und seine Auswirkungen auf die aktuelle Diskussion im Jugendstrafrecht .....</b>	<b>29</b>
I. Sachlage .....	29
II. Pressestimmen.....	30
III. Das Meinungsbild in der Bevölkerung .....	31
<b>C. Die rechtliche Ausgangslage in Deutschland .....</b>	<b>35</b>
I. Strafrechtliche Ausgangslage.....	35
1. Ziel des Jugendstrafrechts.....	35
2. Das Schuldprinzip .....	37
3. Straf(un)mündigkeit von Kindern .....	38
a. Historie .....	38
aa. Rechtslage vor 1923 .....	38
bb. Rechtslage nach dem JGG von 1923 .....	41
cc. Rechtslage nach dem JGG von 1943 .....	42
dd. Rechtslage seit 1953 .....	43
ee. Zusammenfassung .....	46
b. Die absolute Strafunmündigkeit nach § 19 StGB .....	47
aa. Materiell-rechtliche Folgen .....	48
bb. Prozessuale Folgen .....	48
4. Die relative Strafmündigkeit nach § 3 JGG .....	50
a. Systematische Einordnung.....	51
aa. Verhältnis zu § 20 StGB.....	51
bb. Verhältnis zu § 21 StGB.....	53

cc. Verhältnis zu § 17 S. 1 StGB.....	54
b. Anforderungen an die Verantwortungsreife i. S. d. § 3	
S. 1 JGG.....	55
aa. Einsichtsfähigkeit .....	55
bb. Handlungs- bzw. Steuerungsfähigkeit .....	57
cc. Maßgeblicher Zeitpunkt .....	58
dd. Strafprozessuale Feststellung.....	58
ee. Anwendung des „in-dubio-pro-reo“-Grundsatzes.....	59
c. Justizpraxis .....	60
5. Die strafrechtliche Behandlung Heranwachsender.....	63
a. Die gesetzliche Ausgangslage in § 105 JGG .....	63
aa. Das „Einem-Jugendlichen-Gleichstehen“ i.S.d.	
§ 105 Abs. 1 Nr. 1 JGG.....	64
bb. Die Jugendverfehlung i.S.d. § 105 Abs. 1	
Nr. 2 JGG .....	66
cc. Das Verhältnis zwischen § 105 Abs. 1 Nr. 1 und	
Nr. 2 JGG .....	67
dd. Die spezielle Rechtsfolge des § 105 Abs. 3 JGG .....	68
b. § 105 JGG in der justiziellen Praxis.....	68
6. Rechtsfolgen im Jugendstrafrecht .....	69
a. Vorläufige Maßnahmen .....	69
b. Endgültige Maßnahmen .....	71
aa. Erziehungsmaßregeln .....	71
bb. Zuchtmittel .....	72
cc. Jugendstrafe.....	73
dd. Maßregeln der Besserung und Sicherung .....	75
7. Alternative zum förmlichen Strafverfahren: „Diversion“ im	
Jugendstrafverfahren.....	75
8. Regelungen zum Strafvollzug .....	79
<b>II. Handlungsauftrag staatlicher Institutionen bei</b>	
<b>Kinderdelinquenz.....</b>	<b>80</b>
1. Handlungsauftrag der Polizei.....	80
2. Handlungsauftrag der Staatsanwaltschaft .....	83
3. Handlungsauftrag der Kinder- und Jugendhilfe .....	84
a. Grundprinzipien des Kinder- und Jugendhilferechts .....	84
b. Allgemeiner Schutzauftrag des § 8a SGB VIII .....	85
c. Verhältnis zu Maßnahmen nach dem JGG.....	85
d. Leistungskatalog: Hilfen zur Erziehung .....	87
e. Inobhutnahme als vorläufige Maßnahme .....	89
f. Handlungsauftrag bei Kinder- und Jugenddelinquenz .....	90

aa. Zusammenarbeit mit der Polizei/Staatsanwaltschaft .....	91
bb. Kooperation mit Schulen.....	92
g. Zwischenergebnis.....	92
4. Handlungsauftrag des Familiengerichts.....	93
a. Gerichtliche Maßnahmen nach §§ 1666, 1666a BGB .....	93
b. Geschlossene Unterbringung.....	98
c. Verfahrensrechtliche Besonderheiten .....	99
d. Zusammenspiel von Kindeswohl- und Jugendgerichtsverfahren .....	100
III. Zusammenfassung .....	101
<b>D. Ausmaß und Erscheinungsformen der Delinquenz.....</b>	<b>105</b>
I. Art und Umfang der Delinquenz in Hellfeldstatistiken .....	105
1. Die Polizeiliche Kriminalstatistik.....	105
2. Grenzen und Verzerrungsfaktoren der Polizeilichen Kriminalstatistik .....	108
a. Allgemeine Grenzen .....	109
b. Anzeigeverhalten der Gesellschaft.....	112
c. Kontrollverhalten und Anzeigebearbeitung der Polizei .....	113
d. (Fehlende) Strafverfolgungsstatistik .....	115
e. Dunkelfeld.....	115
f. Zwischenergebnis.....	116
3. Die Strafverfolgungsstatistik und die Grenzen ihrer Aussagekraft.....	117
4. Hellfeldbefunde .....	118
a. Gesamtentwicklung .....	118
b. Entwicklung der Kinderdelinquenz .....	123
c. Entwicklung der Jugenddelinquenz .....	127
aa. Polizeiliche Kriminalstatistik .....	127
bb. Strafverfolgungsstatistik .....	130
d. Entwicklung der Delinquenz Heranwachsender.....	132
aa. Polizeiliche Kriminalstatistik .....	132
bb. Strafverfolgungsstatistik .....	134
e. Entwicklung der Delinquenz sog. Jungerwachsener .....	135
aa. Polizeiliche Kriminalstatistik .....	135
bb. Strafverfolgungsstatistik .....	137
f. Der Jugendstrafvollzug in der Statistik .....	138
g. Entwicklung der Gewaltkriminalität in Hellfeldstatistiken ..	140
aa. Definition der Gewaltkriminalität .....	140

bb. Umfang .....	141
h. Die Kriminalitätsentwicklung nichtdeutscher Tatverdächtiger.....	145
<b>II. Ausmaß und Erscheinungsformen der Delinquenz in der Dunkelfeldforschung .....</b>	<b>153</b>
1. Theoretischer Hintergrund der Dunkelfeldforschung .....	154
2. Reichweite der empirischen Untersuchungen und Befunde ..	157
3. Gewaltkriminalität im Dunkelfeld .....	159
4. Schlussfolgerung .....	162
<b>III. Kinder- und Jugendkriminalität in den Massenmedien - das Phänomen der „Medienkriminalität“ und deren kriminalpolitische Bedeutung .....</b>	<b>163</b>
1. Merkmale der Kriminalitätsdarstellung.....	163
2. Kriminalitätswahrnehmung.....	166
3. Kriminalpolitische Bedeutung.....	168
4. Straferwartung der Gesellschaft und tatsächliche Wirkungen von Strafe .....	171
<b>IV. Zusammenfassung .....</b>	<b>173</b>
<b>E. Erklärungsansätze für Kinder- und Jugenddelinquenz.....</b>	<b>177</b>
I. Kriminologische Erklärungsansätze .....	177
II. Die „Trias“ der Kinder- und Jugenddelinquenz.....	181
III. Der sog. Mehrfaktorenansatz .....	183
1. Grundlagen des Mehrfaktorenansatzes.....	184
2. Befunde des Mehrfaktorenansatzes .....	185
a. Befunde zur Persönlichkeit.....	186
aa. Intelligenz .....	187
bb. Impulsivität .....	188
cc. Pubertät .....	188
b. Sozistrukturelle Bedingungen.....	188
aa. Familiärer Hintergrund .....	189
bb. Schul- und Ausbildungsverhalten .....	191
cc. Umgang mit Gleichaltrigen .....	193
dd. Freizeitgestaltung und -verhalten.....	195
ee. Alkohol- und Drogenkonsum.....	196
ff. Erwerbstätigkeit und wirtschaftliche Lage .....	197
gg. Partnerschaftliche Beziehungen .....	199
hh. Inanspruchnahme von Massenmedien .....	200
ii. Einfluss durch Instanzen formeller Kontrolle .....	200

IV. Besonderheiten bei jugendlichen und heranwachsenden Migranten und Geflüchteten .....	201
V. Zusammenfassung .....	205
<b>F. Entwicklungspsychologische und neurowissenschaftliche Belegbarkeit strafrechtlicher Altersgrenzen .....</b>	<b>211</b>
I. Entwicklungspsychologische Erkenntnisse .....	211
1. Das moralische Urteil des Kindes nach Jean Piaget .....	213
2. Die Moralentwicklung nach Kohlberg.....	214
3. Moralforschungen nach Hommers/Lewand .....	216
4. Reifebeurteilung nach Dreher & Dreher.....	218
5. Forschungen zur sozialen Informationsverarbeitung .....	218
II. Grenzen forensischer Feststellbarkeit.....	219
III. Abschaffung des § 105 JGG .....	220
1. Entwicklungspsychologische Erkenntnisse zu § 105 JGG ....	220
2. Erkenntnisse der Neurowissenschaft zur Gehirnreifung („brain maturation“) .....	223
a. Methodik und ihre Bedeutung für die Kriminologie.....	223
b. Ergebnisse der Forschungen zur Entwicklung der Gehirnreife.....	224
IV. Zusammenfassung .....	226
<b>G. Die Rolle des Alters im Jugendstrafrecht im internationalen Vergleich.....</b>	<b>229</b>
I. Internationale Empfehlungen .....	229
1. „Beijing-Regeln“ .....	230
2. Vorgaben des UN-Ausschusses (2007).....	231
3. Richtlinie (EU) 2016/800 .....	232
4. Empfehlungen des Europarats .....	233
5. Fehlende Bindungswirkung.....	234
II. Das Strafmündigkeitsalter im internationalen Vergleich .....	234
III. Auswirkungen restriktiver Systeme auf den Umfang der Jugendkriminalität .....	240
IV. Internationale Regelungen zur Einbeziehung Heranwachsender/Jungtäter in das Jugendstrafrecht .....	242
V. Entwicklungen auf europäischer Ebene/ Neuere Reformbewegungen .....	247
VI. Zusammenfassung .....	248
<b>H. Altersfeststellung im Jugendstrafrecht .....</b>	<b>249</b>
I. Relevanz .....	249
II. Rechtsgrundlagen .....	251

1. § 81a StPO .....	251
2. § 42f SGB VIII .....	253
III. Zuständigkeit im Strafverfahren .....	254
IV. Internationale Vorgaben.....	255
V. Die forensische Altersdiagnostik nach den Empfehlungen der Arbeitsgemeinschaft für Forensische Altersdiagnostik.....	256
1. Methodik .....	258
a. Anamnese und körperliche Untersuchung .....	259
b. Die Röntgenuntersuchung der Hand .....	260
c. Zahnmedizinische Untersuchung .....	261
d. Die Untersuchung der Schlüsselbeine .....	262
2. Bewertungskriterien .....	263
VI. Alternative Methodik der forensischen Altersdiagnostik .....	264
1. MRT-Verfahren .....	264
2. Sonographische Untersuchungen.....	265
3. Genanalyse.....	266
VII. Kritische Würdigung der Altersdiagnostik nach der Methodik der AGFAD .....	269
1. Stellungnahme der Zentralen Ethikkommission.....	271
2. Verfassungsrechtliche Bedenken .....	273
VIII. Altersdiagnostik in der Rechtsprechung .....	275
IX. Verteidigungsüberlegungen .....	279
X. Ablehnung der Altersdiagnostik und Zweifelsfälle .....	280
XI. Schlussfolgerung .....	281
<b>I. Erfordernis jugendstrafrechtlicher Reformen.....</b>	<b>285</b>
I. Die absolute Strafmündigkeitsgrenze des § 19 StGB .....	285
1. Zur Forderung der Herabsetzung der Strafmündigkeitsgrenze .....	285
a. Kinderdelinquenz in der Polizeilichen Kriminalstatistik....	287
b. Fehlende Handlungsmöglichkeiten bei Kinderdelinquenz.....	292
c. Justizpraxis bei Anwendung der Vorschriften aus §§ 3, 45, 47 JGG .....	296
d. Utauglichkeit strafrechtlicher Maßnahmen bei Kindern ..	298
e. Entwicklungspsychologische Erkenntnisse .....	300
f. Internationaler Vergleich der Altersgrenzen .....	302
g. Verbesserter Opferschutz.....	304
2. Zur Forderung der Heraufsetzung der Strafmündigkeitsgrenze .....	304

a. Historische Motive .....	305
b. Entwicklungspsychologische und neurowissenschaftliche Erkenntnisse.....	305
c. Justizpraxis bei Anwendung des § 3 JGG .....	306
d. Vergleich mit anderen sozialen Zuschreibungsprozessen .....	307
e. Kriminologische und kriminalpolitische Erwägungen .....	310
3. Alternative Ansätze .....	312
a. Anpassung der Bestrafungsmündigkeit.....	312
b. Einführung der doli-incapax Vermutung für Jugendliche unter 15 Jahren .....	313
<b>II. Strafrechtliche Behandlung Heranwachsender und Jungerwachsener im Jugendstrafrecht .....</b>	<b>315</b>
1. Ausschluss der Heranwachsenden aus dem Anwendungsbereich des JGG .....	316
2. Generelle Einbeziehung Heranwachsender in das Jugendstrafrecht .....	319
3. Einbeziehung von Jungtätern in den Anwendungsbereich des JGG.....	322
<b>III. Strafprozessuale Altersdiagnostik .....</b>	<b>323</b>
<b>IV. Schlussbesprechung und Reformvorschlag .....</b>	<b>325</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>333</b>